



TANZGESCHICHTE DER RIESE BOLLEFAKT UND DAS MÄUSCHEN PINKEPANK



Übersicht

- **Tanzgeschichte**
- **Unterrichtsverlauf**
- **Einführung der Tanzgeschichte**
 - Körperhaltung - Erwärmungsritual
 - Takt - "Der Riese Bollefakt"
 - Rhythmus - Das Mäuschen Pinkepank
 - Verbindung von Takt und Rhythmus
- **Improvisatorische Erarbeitung von Rollen**
 - Gegenstände
 - Persönlichkeiten
- **Standbilder - "Bewegungsmemory"**
- **Erarbeitung einer Partnertanzchoreographie**
- **Abschlussritual**
- **Arbeitsmaterial**
 - Tafelbild (1)
 - Gegenstände (2)
- **Videos**
 - Ritual (1)
 - Demonstration Bollefakt (2)
 - Demonstration Pinkepank (3)
 - Kombination von Bollefakt und Pinkepank (4)
 - Demonstration Partnertanzchoreographie (5)
- **Quellenverzeichnis**

Tanzgeschichte

Wie bekannt: *Gegensätze ziehen sich an!*

Dieses Phänomen spielt in unserer Tanzgeschichte die zentrale Rolle. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) werden direkt mit einem Ritual in die Tanzgeschichte eingebunden und lernen dabei eine gewisse Körperhaltung. Nun erscheinen die Hauptprotagonisten der Tanzgeschichte, der *Riese Bollefakt* und das *Mäuschen Pinkepank*. Diese vermitteln den SuS tänzerisch den Takt und den Rhythmus. Die zwei lieben es zu improvisieren. Sie versuchen, in die Rollen von bestimmten Gegenständen und Persönlichkeiten zu schlüpfen und diese tänzerisch darzustellen. Dazu erarbeiteten sie einige passende Standbilder. Den Abschluss stellt dann die Vorstellung der eigenen Tanzchoreographien dar. Die SuS versuchen die Gegensätze ihrer Rollen zu überwinden und zueinander zu finden. Gemeinsam verabschieden sie sich dann mit ihrem Ritual.

Unterrichtsverlauf


Ritualisierung	<p>Die SuS werden direkt mit einem Ritual, bei dem es um Körperhaltung geht, in die Tanzgeschichte eingebunden. Anschließend lernen sie den Riesen Bollefakt und das Mäuschen Pinkepank kennen, die ihnen den Takt und den Rhythmus beibringen. Dann sollen die SuS das eben Erlernte in einem Rollenspiel tänzerisch umsetzen, indem sie in die Rolle von verschiedenen Gegenständen und Persönlichkeiten schlüpfen. Dazu werden sie in zwei Gruppen eingeteilt. In diesem Rollenspiel wird vor allem ihre Improvisationsfähigkeit gefördert und sie entwickeln eine gewisse Vorstellungskraft.</p>
Standbilder	<p>Nun werden die selbst improvisierten Bewegungen in einem Bewegungsmemory vertieft. Gleichzeitig werden die Standbilder eingeführt. Bei diesen ist vor allem auf die richtige Körperhaltung, Mimik und Gestik zu achten, da hierdurch sichergestellt wird, dass man den dargestellten Gegenstand bzw. die dargestellte Persönlichkeit direkt identifizieren kann.</p>
Partnertanz	<p>Danach lernen die SuS die erarbeiteten Rollen und Standbilder in einem Partnertanz umzusetzen. Hierbei gilt es die gegensätzlichen Rollen tänzerisch zu verbinden und diese zeitlich passend zur Musik in einem Standbild zusammenzuführen. Alle erlernten Aspekte, wie Takt, Rhythmus, Improvisation, zeitliche Koordination und Kreativität sind zu beachten, sodass die zusammengeführten Gegensätze den Höhepunkt der Stunde darstellen.</p>
Choreographie	<p>Schließlich stellen die SuS ihre selbst erarbeitete Tanzchoreographie dar. Für das krönende Abschlussbild finden sich alle Gegensätze zusammen. Dann verabschieden sie sich mit dem bekannten Ritual.</p>

Einführung der Tanzgeschichte

Willkommen, liebe Freunde!

An diesem Januarabend ist es doch ein wenig kalt. Bevor wir mit unserer Geschichte beginnen, möchte ich noch, dass wir nicht einfach nur stumm dasitzen, sondern auch etwas für unsere Bewegung tun. Das wäre ganz im Sinne unserer Freunde in der Geschichte. So viel sei verraten: Es geht um eine Maus und einen Riesen und diese haben vor allem eine Leidenschaft, sie reimen und tanzen für ihr Leben gerne!

Körperhaltung - Erwärmungsritual

Die SuS führen ein Ritual durch und lernen schon ein bisschen das Mäuschen und den Riesen, die in dieser Tanzgeschichte vorkommen, kennen. Dabei wird ihnen die richtige Körperhaltung vermittelt. ▶  1

Um die SuS auf das Thema einzustimmen, wird das folgende Gedicht mit tänzerischen Bewegungen dargestellt. Dabei sollen sie am Ende so hoch es geht auf Zehenspitzen gestreckt stehen.

<p>1. Näschen hoch und schütteln, Schwänzchen hoch und rütteln, Vorderpfötchen hoch und fallen lassen und dann an die Mäusebäckchen fassen.</p>	<p>4. Alle Arme fallen nach unten, alle gehen einen Schritt zurück, alle stehen ganz schief und krumm.</p>
<p>2. Rechtes Bein und linkes Bein, steigen in den Fahrstuhl ein, drücken auf den Knopf ganz oben, und dann werden wir hochgezogen.</p>	<p>5. Die Beine werden gerade, die Füße rücken nebeneinander. Jetzt werden wir größer, die Schultern setzen wir oben drauf.</p>
<p>3. Tür geht auf Wir steigen aus und alle Riesen stampfen heraus 1,2,3 sind alle Riesen im Kreis wieder dabei.</p>	<p>6. Und nun schießen wir den Tanzfaden an die Decke. Ist der Tanzfaden denn auch richtig fest bei euch? Das werden wir jetzt mal prüfen.</p>
<p>7. Der Faden zieht uns auf die Zehenspitzen!</p>	

Wie ihr also gemerkt habt, geht es bei unserer Tanzgeschichte um einen ganz bestimmten Riesen, den Riesen Bollefakt. Außerdem geht es um eine ganz bestimmte Maus, das Mäuschen Pinkepank. Sie sind echte Gefährten und Freunde. Sie helfen sich und sie imitieren gerne den Anderen. Sie probieren gerne schöne Sachen aus und improvisieren. Sie lieben es in andere Rollen zu schlüpfen und im Rhythmus zu tanzen. Nur sind sie total verschieden. Erst mal müssen sie sich aufeinander einlassen. Wie geht denn das? Sie haben eine Idee - ganz einfach. Sie rufen ihre Mäuschen- und Riesen- Freunde zusammen und starten einen Kurs zur Förderung der Freundschaft. Jetzt hören wir mal hin, was sie uns so zu sagen haben.

Takt

"Der Riese - Bollefakt"

Hallo, ich bin das Mäuschen Pinkepank. Ich will euch meinen Freund Bollefakt vorstellen. Während ich das aber mache, will ich, dass ihr genau hinhört und mit meinen Bewegungen mitmacht, damit ihr auch wisst, wer der Riese Bollefakt eigentlich ist: Wir werden es dann noch ein zweites Mal machen, damit ihr meinen Freund auch richtig kennenlernen könnt.



Abb. 1: Riese Bollefakt und Mäuschen Pinkepank

Das ist der Riese Bollefakt,
der geht sehr gerne ganz exakt.
Und eins und zwei und eins und zwei,
in die Hände klatscht er auch dabei.

Und eins und zwei und eins und zwei,
er stampft auch ganz fest auf dabei.
Und eins und zwei und eins und zwei,
er dreht sich auch im Kreis dabei.

Und eins und zwei und eins und zwei,
er kreist auch mit den Armen dabei.
Und eins und zwei und eins und zwei,
er nickt auch mit dem Kopf dabei.

Und eins und zwei und eins und zwei,
so geht der Riese Bollefakt,
sehr gerne immer ganz exakt -
das nennen wir ganz gerne ...Takt.

Rhythmus


"Das Mäuschen - Pinkepank"

Da kommt das Mäuschen Pinkepank
mit schnellen Trippelschritten angerannt.
Sie trippelt rechts und trippelt links.
Was soll der Mist, was bringt´s?

Sie trippelt vor und dann zurück.
Dann trippelt Sie im Kreis vor Glück.
Den Käse hat er gut versteckt,
durchs Wühlen hat sie ihn entdeckt.

Sie trippelt schnell und trippelt langsam dann
und fängt dann schnell von vorne an.
Das ist das Mäuschen Pinkepank,
das immer unterschiedlich trippeln muss -
das nennen wir ganz gerne ...Rhythmus.


Die SuS bekommen eine tänzerische Demonstration vom Riesen Bollefakt über das Mäuschen Pinkepank gezeigt und lernen das *Rhythmusgefühl* und die Bedeutung des Wortes "Rhythmus" kennen.

Hallo, jetzt bin ich dran, der Riese Bollefakt. Aber für mich ist das glaube ich viel schwerer, ihn nachzumachen. Aber das kriegen wir schon hin. Macht, wie mein Freund Pinkepank gesagt hat, alle Bewegungen mit. Und wenn wir alle mitsprechen, wird es noch besser. Danach wiederholen wir es ein paar Mal. 

Verbindung von Takt und Rhythmus

Das Mäuschen Pinkepank und der Riese Bollefakt tanzen nun mit den SuS gemeinsam im Wechsel ihren Tanz. Dabei teilen sie sich in zwei Gruppen.

Manchmal geht mein Mäuschen gerne aus dem Takt und das mag ich nicht. Deshalb hält sie sich auch ab und zu an mich. Ich bin ihr Fels. Stimmt´s? Sie hat dabei gelernt, gleichmäßig ihre Schritte zu setzen. Sie kann es sogar noch in einer viel höheren Schwierigkeitsstufe. Sogar im Wechsel!


Wir wollen jetzt, dass diese Hälfte mit Pinkepank mitmacht und die andere Hälfte mit mir, Bollefakt! Als erstes sagt Pinkepank ihr Gedicht auf und dann sage ich meines. Wenn ihr verstanden habt worum es geht, macht mit! ▶  4

Improvisatorische Erarbeitung von Rollen

Damit die SuS die gegensätzlichen Rollen verstehen, ist es für sie wichtig, sich in solche hineinversetzen zu können. Deshalb werden in der improvisatorischen Erarbeitung zwar verschiedene Rollen benannt und mit Beispielen veranschaulicht, jedoch sollen diese den SuS nur Impulse geben. Daraus sollen eigene innere Bilder entwickelt und mit dem Körper in individuelle Bewegungen umgesetzt werden. Dadurch wird die eigene tänzerische Persönlichkeit herausgefiltert. Außerdem sollen die SuS dabei lernen aus sich herauszugehen und ihre Bewegungen in einem geschützten Raum zu präsentieren.

Erprobte Bewegungen der SuS können und sollen im weiteren Verlauf der Stunde aufgegriffen werden. Somit waren die SuS kreativ tätig und verspüren ein Erfolgserlebnis. Sie haben die Stunde aktiv mitgestaltet und können das Ergebnis anschließend selbst sehen und anderen präsentieren.¹

So, jetzt habt ihr uns ein wenig kennengelernt. Ihr wisst jetzt wie wir uns hauptsächlich bewegen. Aber wir versetzen uns auch gerne in andere Rollen hinein. Das lieben wir! Wir improvisieren so gerne! Und wir wollen, dass ihr eure Vorstellungskraft, in andere Rollen zu schlüpfen und diese im Takt der Musik und mit rhythmischem Einsatz darzustellen, einsetzt!

Dafür haben wir überall Gegenstände ausgelegt. Aber dazu gleich mehr. Diejenigen, die mit Bollefakt gesprochen haben, gehen mit ihm und die anderen schließen sich mir, Pinkepank an. Stellt euch sofort zu einem Gegenstand eurer Wahl. ▶  1

¹ Vgl. S.13-17, Dold J. , Schilling L.; Kreativer Kindertanz, 2011, Aachen, Meyer & Meyer Verlag.

Gegenstände

Gegenstände	Eigenschaften
Säckchen	Statischer Gegenstand: plump, schwer, "lässt sich hängen, fallen", baumelt, kann gezogen/ geschoben werden, kann gefüllt/ geleert werden
Chiffontuch	Erzeugt Wohlgefühl: leicht, sanft, geschmeidig, weich, schlängelnd, umgarnend, liebevoll, freundlich, langsam
Flummi	Sprunghafter Gegenstand: "ist überall und bleibt nirgendwo", kaum zu fassen, prallt überall ab, hüpft, federt, rollt, "es macht überall Laune!"

Persönlichkeiten

Persönlichkeiten	Eigenschaften
Feine Dame (Fächer)	elegant, hat beste Umgangsformen, akkurat, sauber, freundlich, feinfühlig, zart, sanft, weich, manchmal ängstlich, schreckhaft
Bettler (leere Plastikflasche)	"alles egal"- Mentalität, schmutzig, schnarcht, rotzt, sabbert, bewegt sich taumelnd/ schleifend, ist suchend/ umherirrend, schläft auf dem harten Boden
Bauarbeiter (Abspermband)	arbeitet zielgerichtet/ hart, schwitzt dabei, schaufelt, bohrt, trägt/ schleppt, hämmert, rollt, bewegt sich festen Schrittes

So, merkt euch euren letzten Gegenstand/ eure letzte Persönlichkeit und eure Bewegungen dazu, denn das Mäuschen Pinkepank und der Riese Bollefakt lieben es, sich in andere Rollen hineinzusetzen. Am liebsten mögen sie ihr ganz spezielles Bewegungsmemory. Dabei können sie es natürlich nicht lassen diese neu erworbenen Gegenstände und Persönlichkeiten mit einzubringen.

Standbilder - Bewegungsmemory

Das Bewegungsmemory dient der Einführung von *Standbildern*, bei der es besonders auf die richtige Körperhaltung ankommt. Außerdem sollen die SuS versuchen, so überzeugend wie möglich mit Mimik und Gestik ihre Rolle darzustellen, sodass man ihr Standbild direkt mit einem der bekannten Gegenstände oder Persönlichkeiten identifiziert. Die SuS denken sich als Pärchen eine gemeinsame Pose zu einem der ihnen zugewiesenen Gegenstände und Persönlichkeiten aus. Sie tanzen im Takt und Rhythmus zur Musik als Gegenstand oder Persönlichkeit und verfallen beim Musik-Stopp in ihr ausgedachtes Standbild.



Abb.2: Bettler



Abb. 3: Bauarbeiter

Erarbeitung einer Partnertanzchoreographie

In dieser Phase lernen die SuS die erarbeiteten Rollen und Standbilder in einem Partnertanz umzusetzen. Hierbei gilt es die gegensätzlichen Rollen tänzerisch zu verbinden und diese zeitlich, passend zur Musik, in einem Standbild zusammenzuführen. Alle erlernten Aspekte, wie Takt, Rhythmus, Improvisation, zeitliche Koordination und Kreativität, sind zu beachten, sodass die zusammengeführten Gegensätze den Höhepunkt der Stunde darstellen.

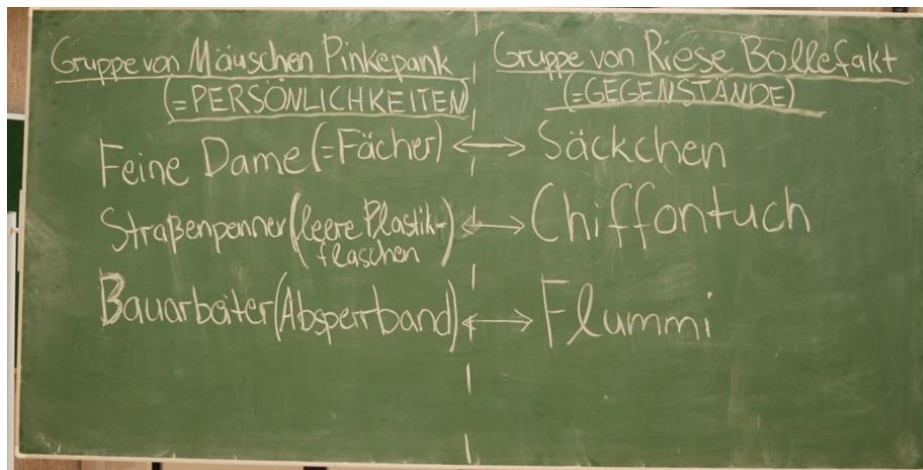


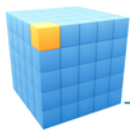
Abb. 4: Partnertanz mit gegensätzlichen Rollen

Wie bekannt, Gegensätze ziehen sich an! Dies sieht man am besten am Mäuschen Pinkepank und dem Riesen Bollefakt. Sie schaffen es immer wieder ihre Unstimmigkeiten zu überwinden und zueinander zu finden, sodass sich dadurch ein schönes Bild ergibt.

Wie Mäuschen Pinkepank und Riese Bollefakt sich dies vorstellen, zeigen sie euch jetzt. ▶  5



Abb. 5: Abschlussbild



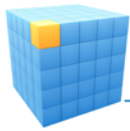
Abschlussritual

Nach diesem schönen Januarmorgen verabschieden sich die zueinander gefundenen Mäuschen und Riesen mit ihrem bekannten Ritual.

**Näschen hoch und schütteln,
Schwänzchen hoch und rütteln,
Vorderpfötchen hoch und fallen lassen
und dann an die Lippen fassen,**

**Rechtes Bein und linkes Bein
steigen in den Fahrstuhl ein,
drücken auf den Knopf ganz oben,
und dann werden wir hochgezogen.**

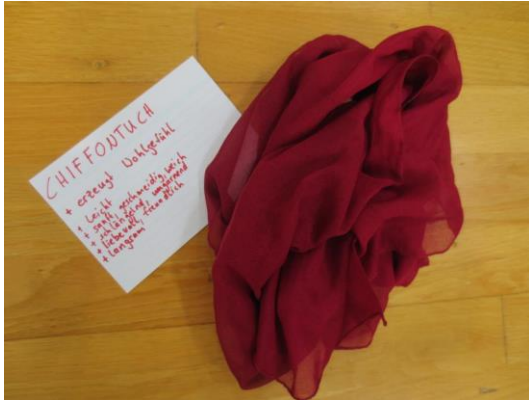
**Tür geht auf,
wir steigen aus
und alle Riesen und Mäuschen gehen nach Haus.**



In eine Rolle schlüpfen

Gegenstände

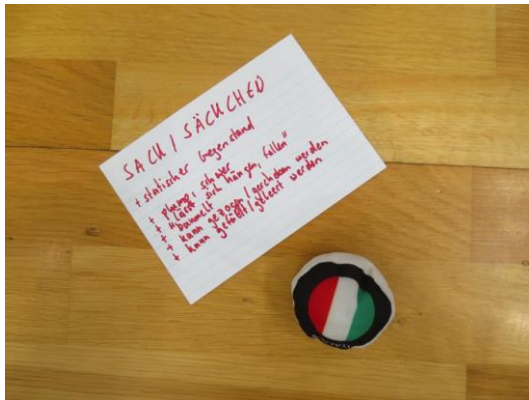
Persönlichkeiten



Chiffontuch



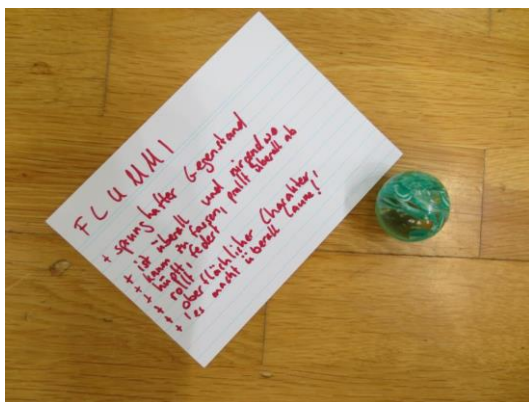
Bettler



Säckchen



Feine Dame



Flummi



Bauarbeiter

Quellenverzeichnis

Literatur

Autor	Literaturname	Erscheinungsort	Erscheinungsjahr	Verlag
Dold J., Schilling L.	Kreativer Schülertanz	Aachen	2011	Meyer & Meyer

Abbildung / Foto

Nummer/URL	Urheber
Titelbild	Daniel Bitdinger, Erwin Epp, Stefan Pauls
1 http://appfinder.lisisoft.com/app/maus-riese.html	Lester Balz
2-5 und Arbeitsmaterial 1	Daniel Bitdinger, Erwin Epp, Stefan Pauls

Video

Nummer	Urheber
1-5	Daniel Bitdinger, Erwin Epp, Stefan Pauls und Kursteilnehmer

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Daniel Bitdinger, Erwin Epp, Stefan Pauls / Lehramtsstudierende	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz